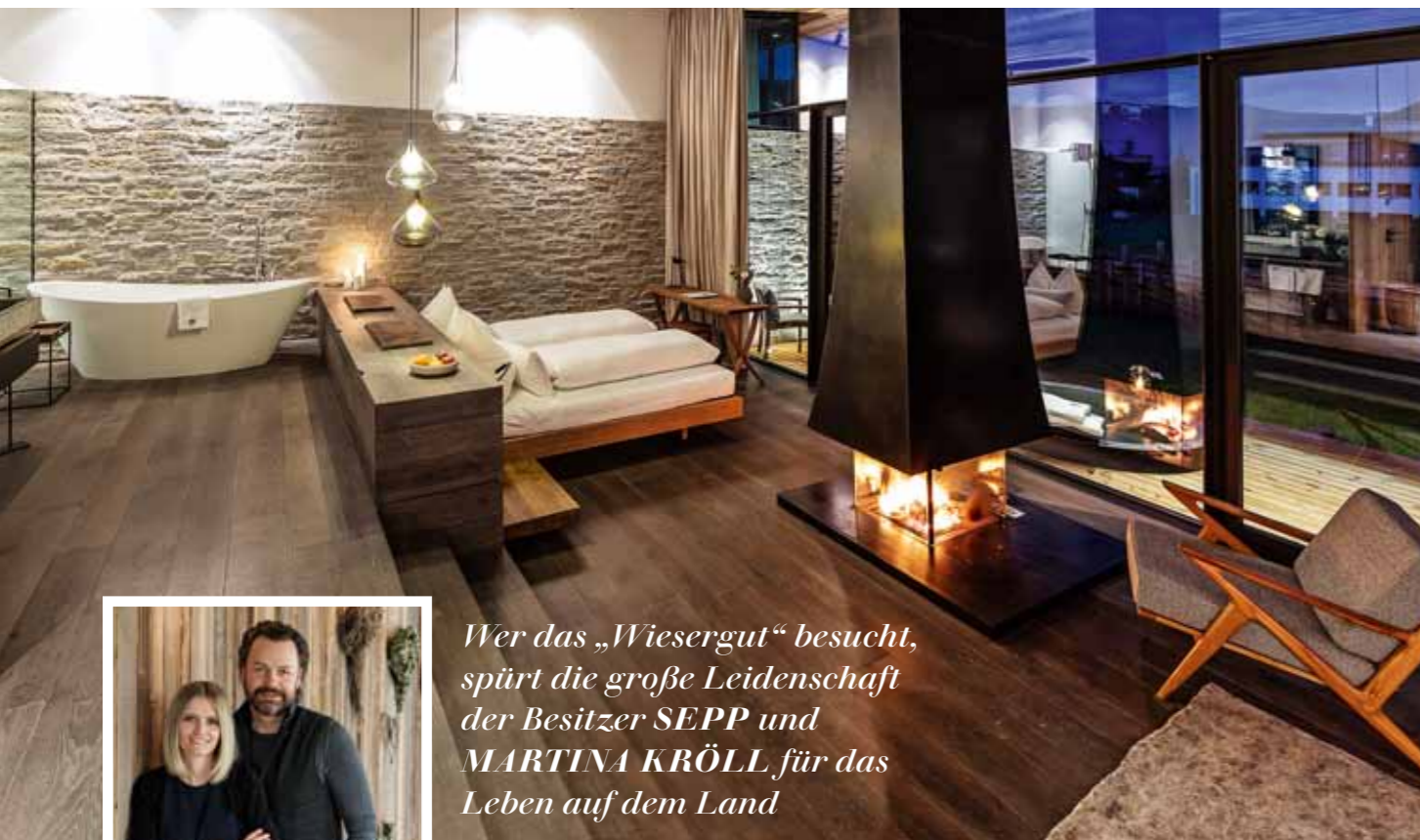


# GEBEN FÜR DEN GAST

Wenn es um kostbare Urlaubstage geht, sind es oft die GUTEN GEISTER eines Hotels, die für die schönsten Erinnerungen an eine besonders glückliche Zeit sorgen



Wer das „Wiesergut“ besucht, spürt die große Leidenschaft der Besitzer **SEPP** und **MARTINA KRÖLL** für das Leben auf dem Land

## BEI FREUNDEN

### WIESERGUT, SAALBACH-HINTERGLEMM, SALZBURGER LAND

Vom puristischen Ambiente des „Wieserguts“ sollte man sich nicht täuschen lassen: Sein Besitzer Sepp Kröll ist nicht nur Hotelier aus Leidenschaft, sondern auch Bauer mit Leib und Seele. „Die tägliche Arbeit mit Kühen und Federvieh ist der perfekte Ausgleich zum Hotelbetrieb“, sagt er. Auch seine Gäste für das Leben auf dem Land zu begeistern ist sein erklärter Wunsch. Im Kuhstall präsentiert er stolz „seine Girls“, die bis 2012 im ehemaligen Bauernhof den Ton angaben. Hotelgäste nimmt er mit zum Melken, Füttern und Ausmisten, zeigt ihnen, woher Butter, Eier und Speck kommen. Und abends bei einer zünftigen Jause erzählt Sepp Kröll alte Geschichten aus dem Pinzgau.

Das „Wiesergut“ hat 24 komfortable Suiten, feine regionale Küche, ein Spa mit offenem Feuer und Bergblick und einen Outdoor-Infinity-Pool. **DZ ab 290 Euro, wiesergut.com**

## KRAFTQUELLE HOTEL BAD SCHÖRGAU, SÜDTIROL

Rosi Wenter glaubt an die Kraft magischer Orte. Zum Beispiel an den Platz der „Stoanernen Mandln“, hoch über dem Sarntal, wo sich seinerzeit Hexen versammelten: „Eine Vollmondnacht dort oben gibt Energie für das ganze Jahr.“ Durch das Haus, das sie mit ihrem

Mann Sepp, einem begeisterten Koch, Mitte der 1970er-Jahre in der Einsamkeit der Berge entdeckte und das heute ihr Sohn Gregor führt, fließt schon seit Hunderten von Jahren eine eigene Heilquelle. Mit Unterstützung moderner Kräutlerhexen und Spa-Experten sammelte Rosi Wenter Heilpflanzen und Kräuter, mischte sie mit Mondholz, Bergheu von der Seiser Alm und den Wirkstoffen der Sarner Latschenkiefer und kreierte daraus ihre eigene Pflegeserie „Trehls“.

Das Häuser-Ensemble am Waldrand, etwa 20 Kilometer von Bozen entfernt, beeindruckt durch seinen Komfort in 22 Zimmern und Suiten und eine haubengekrönte Küche. **DZ ab 230 Euro, bad-schoergau.com**



Seine Heilkräfte verdankt das Spa des „Bad Schörgau“ der Hotelgründerin **ROSI WENTER**



TEXT & REALISATION: Christine von Pahlen. FOTOS: Grootbos Private Nature Reserve (1); Rainer Hofmann (1); Tiberio Sorvillo/visualite.it (2); Mario Webhofer (1)



## VON NATUR AUS GROOTBOS PRIVATE NATURE RESERVE, SÜDAFRIKA

„Wenn man etwas mit Leidenschaft macht, kann man alles erreichen.“ Zokhanyo Bekani, genannt Zozo, weiß, wovon sie spricht. Sie stammt aus ärmlichen Verhältnissen, hat sich aber innerhalb des Luxus-Reservats hochgearbeitet. Als eine von 150 Mitarbeitern aus umliegenden Gemeinden des Western Capes trainiert sie junge Arbeitskräfte. Sie kümmert sich täglich um die Pflege der Pflanzen, erntet Zutaten für die Küche und versteht es wie keine andere, den Gästen das Leben auf der Farm mithilfe origineller Anekdoten zu schildern.

Anfang der 1990er-Jahre kaufte die deutsche Familie Lutzeyer eine kleine Farm im Western Cape als Ferienhaus. Heute steht das 2500 Hektar große „Grootbos Nature Reserve“ für nachhaltigen Tourismus und den Schutz von Flora und Fauna. **DZ ab 870 Euro, grootbos.com**

**ZOZO** ist eine charismatische Schlüsselfigur im Trainingsprogramm junger Arbeiter auf der Farm des „Grootbos Private Nature Reserve“





## FAMILIENBANDE

### HUBERTUS ALPIN LODGE & SPA, ALLGÄU

„Funkstille: Berge statt Handy“ ist einer der typischen Vorschläge, mit denen die Hoteliersfamilie Traubel ihre Gäste zu entschleunigen versucht. Karl Traubel und Sohn Marc gehen mit ihnen am liebsten wandern. Mutter Christa geht noch einen Schritt weiter: Mit „Holistic Life“, einer ganzheitlichen Wellness- und Gesundheitstherapie, bringt sie Menschen körperlich und seelisch ins Gleichgewicht, vermittelt ihnen neue Lebensenergie, organisiert Workshops, setzt sich ein für Slow und Energy Food. Die Orte der Begegnung: „Traubels Speis“, eine Vorratskammer im Keller, wo die Hoteliersfamilie mit ihren Gästen Speck und Käse verkostet, und der „Kitchenclub“, in dem Gastgeber und Gäste gemeinsam mit dem Küchenteam am Tisch sitzen.

Aus einer schlichten Pension in Balderschwang ist nach drei Generationen eine großzügige Lodge mit 66 Zimmern und Suiten geworden.

**DZ mit Vollpension ab 320 Euro, [hotel-hubertus.de](http://hotel-hubertus.de)**

*Dream-Team der  
Gastfreundschaft: die  
drei Generationen  
der Allgäuer **FAMILIE  
TRAUBEL***



## MEISTER DER WILLKOMMENSKULTUR

### GRAND HOTEL LES TROIS ROIS, BASEL, SCHWEIZ

„Unser Team mit Mitarbeitern aus über 20 Nationen ist stets für den Gast da – mit viel Aufmerksamkeit, erstklassigem Service mit Herz und Liebe zum Detail“, so lautet das Credo der Schweizer Hotel-Legende. Eine, die das besonders ernst nimmt, ist Flavia Vassallo, die einzige Frau im Concierge-Team. Als Tochter einer Schweizerin und eines Argentiniers lebte sie in den Vereinigten Staaten, ist in Zürich zur Schule gegangen und hat viel von der Welt gesehen. „Das Leben im Hotel ist immer wieder spannend. Man trifft weltfremde Intellektuelle, Stars oder verliebte Honeymooner. Ihre kostbare Zeit so angenehm wie möglich zu gestalten macht mich glücklich.“

Das 5-Sterne-Hotel am Rheinufer mit 101 Zimmern und Suiten hat viele Stammgäste, 3-Sterne-Küche im „Cheval Blanc by Peter Knogl“ und klassisches Club-Feeling in der Cocktailbar. **DZ ab 450 Euro, [lestroisrois.com](http://lestroisrois.com)**



**FLAVIA VASSALLO**

**MADAME:** Was war Ihre größte Herausforderung?

**FLAVIA VASSALLO:** In 30 Minuten einen Helikopter, eine Violinistin und 50 rote Rosen zu organisieren – an einem Sonntag!

**MADAME:** Wie bewahren Sie Ruhe in schwierigen Situationen?

**FLAVIA VASSALLO:** Je zahlreicher und je ausgefallener die Aufgaben, desto besser. Eine gute Pizzeria zu empfehlen ist leicht. Very Last Minute in einem ausgebuchten Sternelokal noch einen Tisch zu ergattern, das ist Adrenalin pur.

**MADAME:** Wie schalten Sie ab, wie tanken Sie neue Energie?

**FLAVIA VASSALLO:** Auf einsamen Wanderungen mit meiner Labradorhündin Nougat.